

Sehr gut besuchter Vortrag über das Rebhuhn in Hörden

Über 50 Gäste waren zum Fachvortrag von Dr. Eckhard Gottschalk von der Universität Göttingen Fachbereich Wildbiologie in den Euelenhof in Hörden gekommen. Eingeladen hatten die Jägerschaft Osterode, der Naturschutzbund NABU Osterode, das Landvolk Northeim-Osterode und der Landschaftspflegeverband Göttingen.



Mit viel Fachwissen seit über 20 Jahren Forschung berichtete Herr Gottschalk über den gefährdeten Hühnervogel in der Feldmark, aber auch um positive Beispiele die Populationen wieder zu vermehren. Eine intensive Jagd auf Prädatoren wie Fuchs konnte mit in die Diskussion aufgenommen werden. Was aber alle Gäste der verschiedenen Interessenverbände vereinte war die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft um Blühstreifen und Brachland zu vermehren. Die Jägerschaft genau wie der NABU Osterode kaufen und pachten geeignete Grundstücke um sie für das Rebhuhn als Bodenbrüter zu pflegen, denn ohne Mahd zu bestimmten Zeiten sind viele Projekte zu kurzlebig nur für eine Brutsaison. Bei der Pflege von Grünland kommt der Landschaftspflegeverband ins Spiel der gerade im Projekt Naturschatz Gipskarst im Altkreis Osterode tätig ist und ohne die Landwirte als Eigentümer geht schon mal garnichts. Zum Schluß gab es noch angeregte Gespräche miteinander, was ja das Ziel der Veranstaltung war..